

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU

Geschäftsbericht 2015

Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 94 60
Telefax 031 320 91 21
www.skmu.ch

Inhalt

Vorwort	3
Geschäftstätigkeit	4
Kommentar zur Jahresrechnung	6
Bilanz per 31. Dezember 2015	7
Betriebsrechnung 2015	8
Auszug aus dem Anhang	10
Organe	11

Vorwort

Das schweizerische Vorsorgesystem gilt weltweit als Vorzeigemodell. Dazu müssen wir weiterhin Sorge tragen und es braucht dringend Reformen. Diese sind jedoch nur möglich, wenn wir alle bereit sind, einige Veränderungen zu akzeptieren und mitzutragen. Ich hoffe, dass die «Reform Altersvorsorge 2020» von der Politik und den Stimmbürgern in die richtige Richtung geht. Nur mit den nötigen richtigen Anpassungen kann unsere Altersvorsorge weiterhin gesichert werden.

Die Amtsperiode der bisherigen Stiftungsräte ist per Ende Jahr 2015 abgelaufen. Die bisherigen Stiftungsräte haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt und wurden klar wieder in ihrem Amt bestätigt. Ich danke den Stiftungsräten/der Stiftungsrätin für ihre Bereitschaft, das verantwortungsvolle Amt weiterhin auszuüben.

Das Expertenmandat wurde neu ausgeschrieben und der Stiftungsrat hat sich nach eingehender Prüfung von den verschiedenen Anbietern für das Büro Dipeka AG Bern und Zürich entschieden. Mit Herrn Peter K. Bachmann, lic.rer.pol Volkswirtschaftler, eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, steht der Stiftung ein gut ausgewiesener Fachmann zur Seite. Das ist bei den immer anspruchsvoller werdenden BVG-Themen sehr wichtig für die SKMU-Stiftung.

Für das Jahr 2016 konnten einige neue grössere BVG-Anschlüsse an unserer SKMU Sammelstiftung vorgenommen werden und für ein gesundes Wachstum ist somit auch gesorgt.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Jahresberichts viel Vergnügen und bedanke mich bei Ihnen als Kunden für Ihr Vertrauen und beim Stiftungsrat für das stets hohe Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

Paul Wüthrich
Geschäftsführer

Geschäftstätigkeit

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich an 6 Sitzungen mit den Themen der beruflichen Vorsorge, welche sich unserer Stiftung stellen, auseinandergesetzt. Er befasste sich unter anderem mit der strategischen Vermögensstruktur und Wertschriftenanlagen. Die BVG-Umwandlungsätze wurden diskutiert und mit dem Pensionskassenexperten geprüft. Für die Zukunft wird eine Senkung der BVG-Umwandlungsätze unumgänglich sein. Der Altersrentenvertrag mit der Mobiliar wurde neu verhandelt und läuft bis Ende 2017.

Die Revisionsstelle KPMG wurde für ein weiteres Jahr bestätigt. Die Zusammenarbeit mit dem neuen PK-Experten, Herrn Peter K. Bachmann, Dipeka AG, war sehr wertvoll. Die Herausforderungen für die Stiftung werden immer grösser. Die verschiedenen Reglemente mussten den neuen Bestimmungen angepasst oder es mussten Ergänzungen vorgenommen werden. Ein sehr wichtiger Punkt ist jeweils an der letzten Sitzung im Jahr die Festlegung der Zinssätze für die SKMU-Stiftung im abgelaufenen Jahr.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad per 31.12.2015 beträgt 108,2 %, gegenüber dem Vorjahr 108,8 %. Er konnte dank gutem Risikomanagement und der vergleichsmässig guten Rendite auf diesem Stand gehalten werden. Sämtliche Vorsorgewerke haben einen Deckungsgrad von 100 % oder höher. Die Wertschwankungsreserven belaufen sich auf CHF 9,4 Mio. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wurde der Anlagestrategie angepasst und neu auf 14,3 % festgelegt. Diese Zielgrösse ist noch nicht erreicht.

Der technische Zinssatz beträgt 2,75 %.

Verzinsung der Alterskapitalien /Arbeitgeberbeitragsreserven

Trotz des herausfordernden Anlagemarktes, jedoch aufgrund der stabilen finanziellen Lage der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU und aktivem Kostenmanagement, erfolgte die Verzinsung der Altersguthaben im Berichtsjahr mit 1,75 % auf dem gesamten Altersguthaben im obligatorischen und überobligatorischen Bereich.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden mit 1,5 % verzinst, was im BVG-Geschäft im Vergleich und natürlich auch zu den übrigen Kontokonditionen am Anlagemarkt ein äusserst attraktiver Zinssatz ist.

Der Stiftungsrat hat die provisorische Verzinsung der Sparkapitalien ab 1. Januar 2016 auf 1,25 % festgelegt (BVG-Zinssatz 1,25%). Den definitiven Entscheid über die Verzinsung im Jahr 2016 fällt der Stiftungsrat gegen Ende 2016.

Vermögensanlage / Anlageergebnis

Der Stiftungsrat übernimmt gemäss Reglement Vermögensanlage die strategischen Aufgaben.

Die Anlagestrategie sieht rund 50 % Nominalwerte (Obligationen und Forderungen) und 50 % Sachwerte (Aktien und Immobilienanteile) vor. Die Anlagekommission entscheidet im Rahmen von festgelegten Bandbreiten über die jeweils optimale Zusammensetzung der Vermögensanlagen.

Es besteht ein Vermögensverwaltungsauftrag bei der Valiant Bank AG.

Die Performance auf dem Gesamtvermögen per 31.12.2015 betrug 1,38 %, was bei schwierigen Anlagemärkten im abgelaufenen Jahr durchaus ansprechend ist. Die publizierten BVG-Indizes 2015 liegen unter dieser Performance. Das Wertschriftendepot ergab eine Rendite von 1,04 % und die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen eine Rendite von 0,41 %.

Der Stiftungsrat hat sich an sämtlichen sechs Sitzungen mit dem Anlagethema auseinandergesetzt.

Reglemente und Dokumente

Der Stiftungsrat verabschiedete im Berichtsjahr folgende Dokumente:

- Vorsorgereglement
- Anhang Überschuss zum Vorsorgereglement
- Reglement Sanierungsmassnahmen auf Stufe Vorsorgewerke
- Reglement Vermögensanlage
- Reglement Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Reglement Bildung von technischen Rückstellungen (neu)

Diese Dokumente wurden an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst und mit der Bestätigung des PK-Experten bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) eingereicht.

Altersrentenvertrag mit der Mobiliar-Versicherung

Der Rückversicherungsvertrag mit der Mobiliar wurde neu verhandelt und läuft noch bis Ende 2017.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um CHF 2 Mio. auf CHF 176,3 Mio. gestiegen. Dies bei einer Zunahme bei den versicherten Personen. Die Wertschwankungsreserven betragen mehr als CHF 9,4 Mio. rund 6 %. Die festgelegte Zielgrösse von 14,3 % wurde noch nicht erreicht.

Im Berichtsjahr wurde uns von der Mobiliar die gesetzliche Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2014 in der Höhe von CHF 375'760.00 zugewiesen. Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 25.06.2015 entschieden, die Legal Quote in das Jahresergebnis einfließen zu lassen.

Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen per 31.12.2015 CHF 12,6 Mio. Dies entspricht 7,2 % der Bilanzsumme, womit die gesetzliche Begrenzung von 10 % eingehalten ist. Der Deckungsgrad in der konsolidierten Stiftungsrechnung liegt per 31.12.2015 bei 108,2 %. Der Deckungsgrad aller einzelnen, angeschlossenen Vorsorgewerke ist 100 % und höher.

Die technischen Rückstellungen werden im Sinne von Artikel 44, BVV2 zum versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital zugerechnet und per Bilanzstichtag vollständig dotiert.

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und die Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie dem Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, gültig seit dem 31.12.2011.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26.

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven

(in CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Vermögensanlagen	175'958'664.64	174'023'137.17
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	12'646'052.16	13'965'225.37
Forderungen	954'183.08	766'457.50
Anlagen beim Arbeitgeber	248'601.40	472'731.30
Wertschriften	162'109'828.00	158'818'723.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	352'507.40	190'598.40
Total Aktiven	176'311'172.04	174'213'735.57

Passiven

(in CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten	779'103.20	343'657.40
Freizügigkeitsleistungen und Renten	700'288.35	259'850.40
Andere Verbindlichkeiten	78'814.85	83'807.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2'035'325.75	2'085'824.47
Arbeitgeber-Beitragsreserve	3'278'722.05	3'153'533.60
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	157'377'298.02	155'052'318.47
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	152'147'298.02	149'844'905.47
Technische Rückstellungen	5'230'000.00	5'207'413.00
Wertschwankungsreserve	9'417'576.17	10'347'654.85
Stiftungskapital, Freie Mittel(+) / Unterdeckung(-)	3'423'146.85	3'230'746.78
Latente Freie Mittel(+) / Unterdeckung(-) Vorsorgewerke	3'423'146.85	3'230'746.78
Freie Mittel(+) / Unterdeckung(-) Sammelstiftung	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
Ertragsüberschuss(+) / Aufwandüberschuss(-)	0.00	0.00
Total Passiven	176'311'172.04	174'213'735.57

Betriebsrechnung 2015

(in CHF)	2015	2014
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	14'090'205.30	14'712'742.25
Beiträge Arbeitnehmer	5'850'411.80	5'865'651.60
Beiträge Arbeitgeber	6'517'660.95	6'467'842.95
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung	-460'557.35	-486'185.90
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'164'180.35	1'562'816.80
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	810'634.85	1'111'078.85
Zuschüsse Sicherheitsfonds	207'874.70	191'537.95
Eintrittsleistungen	9'119'001.04	32'504'402.78
Freizügigkeitseinlagen	8'555'511.29	32'286'526.03
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	298'318.45	217'876.75
<i>Freie Mittel</i>	298'318.45	217'876.75
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	265'171.30	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	23'209'206.34	47'217'145.03
Reglementarische Leistungen	-4'411'106.15	-5'303'839.20
Altersrenten	-1'251'565.80	-1'102'089.60
Hinterlassenenrenten	-421'174.20	-218'725.20
Invalidenrenten	-427'783.80	-439'394.30
Übrige reglementarische Leistungen	-3'936.50	-3'141.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'929'343.65	-3'501'379.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-377'302.20	-39'108.65
Austrittsleistungen	-16'903'203.15	-19'402'868.94
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-15'106'429.35	-18'858'527.90
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Austritt	-977'960.60	-88'829.10
Vorbezüge WEF / Scheidung	-818'813.20	-455'511.94
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-21'314'309.30	-24'706'708.14
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-1'984'222.40	-22'334'944.48
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	156'579.85	-18'525'028.23
Auflösung(+) / Bildung(-) technische Rückstellungen	-22'587.00	-49'867.10
Verzinsung des Sparkapitals	-2'458'972.40	-3'006'108.55
Auflösung(+) / Bildung(-) von Beitragsreserven	-79'348.35	-538'330.90
Auflösung(+) / Bildung(-) Freie Mittel Vorsorgewerke	420'105.50	-215'609.70
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2'746'206.15	2'402'578.40
Versicherungsleistungen	2'370'445.90	2'055'770.90
Überschussanteile aus Versicherungen	375'760.25	346'807.50

(in CHF)	2015	2014
Versicherungsaufwand	-4'333'336.95	-4'883'051.95
Versicherungsprämien	-1'731'852.65	-1'959'385.10
<i>Risikoprämien</i>	-1'580'252.35	-1'787'283.60
<i>Kostenprämien</i>	-151'600.30	-172'101.50
Einmaleinlagen an Versicherungen	-2'544'092.70	-2'866'806.20
Beiträge an Sicherheitsfonds	-57'391.60	-56'860.65
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'676'456.16	-2'304'981.14
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'607'820.22	11'892'924.34
Zinsertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	55'187.83	254'773.14
Nettoerfolg auf Forderungen	2'206.85	21'621.90
Ertrag aus Wertschriften	3'921'572.06	3'176'993.10
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	-1'557'083.99	9'177'602.71
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-65'162.05	-67'464.61
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-45'840.10	-49'323.00
Zinsen auf Kontokorrent Arbeitgeber	-4'324.00	-4'168.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-698'736.38	-617'110.90
Sonstiger Ertrag	1'056'901.15	697'953.80
Verwaltungskostenbeiträge	705'168.30	693'270.75
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	0.00	6.45
Übrige Erträge	351'732.85	4'676.60
Sonstiger Aufwand	-373'287.22	-6'602.66
Übriger Aufwand	-373'287.22	-6'602.66
Verwaltungsaufwand	-932'551.10	-839'266.80
Allgemeine Verwaltung	-848'203.95	-774'000.95
Makler- und Brokertätigkeit	-25'765.50	-27'846.85
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	-49'787.80	-28'494.00
Aufsichtsbehörden	-8'793.85	-8'925.00
Ertrags-(+) / Aufwandüberschuss(-) vor		
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-317'573.11	9'440'027.54
Auflösung(+) / Bildung(-) Wertschwankungsreserve	930'078.68	-9'033'361.84
Ertragsüberschuss(+) / Aufwandüberschuss(-)	612'505.57	406'665.70

Auszug aus dem Anhang

Firmen und Versicherte	2015	2014
Angeschlossene Arbeitgeber	394	412
Aktive Versicherte	1'990	1'870
Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	152'147'298	149'844'905
Altersguthaben nach BVG	93'793'092	93'242'953
Verzinsung Altersguthaben	1,75 %	2,25 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	5'230'000	5'207'413
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	108,20 %	108,80 %
Vermögensanlage		
Total Aktiven	176'311'172	174'213'736
Forderungsähnliche Werte	77'135'898	82'199'849
Sachanlagen (Aktien und Immobilien)	93'435'891	86'689'055
Alternative Anlagen (Rohstoffe)	5'739'383	5'324'832
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1,38 %	8,00 %
Wertschwankungsreserven	9'417'576	10'347'655

Organe

Stiftungsrat

		Zeichnungs- berechtigung
Herr Dominik Gerber*, Präsident	Arbeitnehmervertreter	kollektiv
Herr Jakob Müller*, Vizepräsident	Arbeitgebervertreter	kollektiv
Herr Hans-Peter Zingg*	Arbeitgebervertreter	kollektiv
Frau Franziska Weissbach*	Arbeitnehmervertreterin	kollektiv
* Mitglieder Anlagekommission		

Geschäftsführer

Herr Paul Wüthrich	kollektiv
--------------------	-----------

Zeichnungsberechtigte

Herr Peter Gurtner	Primanet AG	kollektiv
Herr André Hofer	Valiant Bank AG	kollektiv
Herr Martin Koller	Valiant Bank AG	kollektiv
Herr Beat Lüthi	Primanet AG	kollektiv
Herr Peter Oppliger	Primanet AG	kollektiv
Herr Markus Perroulaz	Primanet AG	kollektiv
Herr Edwald Stampfli	Primanet AG	kollektiv
Frau Daniela Thalman	Primanet AG	kollektiv

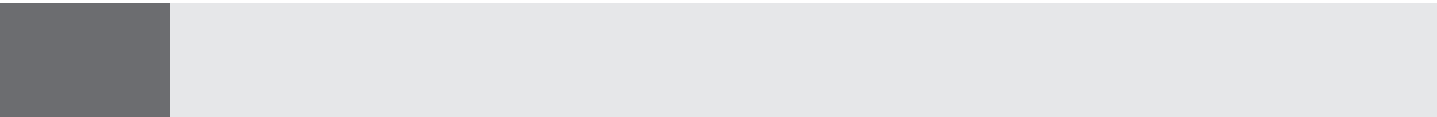
Verwaltung

Beratung: Valiant Bank AG, Vorsorge, Postfach, 3001 Bern

Administration: Primanet AG, Postfach 5365, 3001 Bern

Depotbank

Valiant Bank AG, Postfach, 3001 Bern



Experte für berufliche Vorsorge

Dipeka AG, Bern

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)

Revisionsstelle

KPMG AG, Gümligen

Rückversicherung

Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon